

GSW lassen Urwelt-Mammutbaum am Pantenweg aufwendig umpflanzen

Stattlicher Baum gerettet: Im Zuge des Ausbaus ihres Wärme-Netzes haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen nun eine aufwendige Baumumpflanzung durch eine Spezialfirma veranlasst. Mit schwerem Gerät wurde am Dienstag (9. Juli) ein Urwelt-Mammutbaum am Pantenweg aus dem Boden gehoben und an eine andere Stelle versetzt.



Eine riesige Schaufel hebt scheinbar problemlos tonnenweise Erde aus dem Boden. Ein riesiges Loch klafft nun vor der Wiese an der Realschule am Pantenweg. Lange bleibt die runde Stelle im Erdboden nicht geöffnet. Ein paar Meter weiter ist die Schaufel wieder im Einsatz. Mit der sogenannten Rundspatenmaschine der Firma Opitz International lassen sich bis zu sechseinhalb Tonnen Erde ausheben. Ganz so viel sind an diesem Nachmittag nicht nötig. Doch auch der Baum, der hier für diesen spektakulären Einsatz sorgt, hat eine stattliche Größe. Der Urwelt-Mammutbaum ist etwa acht Meter hoch und misst etwa fünf Meter Durchmesser. Und er steht im Weg.

GSW spendeten Baum an die Stadt

Denn genau an diesem Standort sollen künftig neue Wärme-Versorgungsleitungen verlegt werden. Der Baum muss also weichen. Gefällt und abgeholzt werden soll er in Abstimmung mit dem Umweltamt der Stadt Bergkamen allerdings nicht. Schließlich ist die Pflanze etwa 15 Jahre alt und steht

bereits seit etwa sieben Jahren vor der Realschule. Seinerzeit haben die Gemeinschaftsstadtwerke den Baum an die Stadt gespendet – im Sinne des Klimaschutzes und für die natürliche Schattenspendung. Zum Vergleich: Hätte man sich für eine Abholzung entschieden, hätten für eine Ersatzbepflanzung sechs andere Bäume gepflanzt werden müssen, um dieselben Emissionswerte zu erzielen. Somit haben sich die Gemeinschaftsstadtwerke wieder im Sinne des Klimaschutzes für die Rettung des Baums entschieden.

Für die Umpflanzung ein paar Meter entfernt vom ursprünglichen Standort wurde die Pflanze samt großem Wurzelballen nun mit der Rundspatenmaschine ausgehoben und mit Hilfe eines vierachsigen Transport-LKW auf ihren neuen Platz gehoben. Innerhalb weniger Minuten wurde damit der Umwelt-Mammutbaum, der eine Größe bis zu 50 Metern erreichen kann, versetzt. Nun steht dem Ausbau des Wärme-Netzes im Pantenweg nichts mehr im Weg.

An dieser Stelle wird eine neue Versorgungsleitung verlegt, um künftig das Neubaugebiet „Erdbeerfeld“ mit klimafreundlicher Energie versorgen zu können.